

Die berufspolitische Heimat für alle Berufsgruppen aus Nephrologie und Dialyse

Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal

Die Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal e.V. (AfnP) ist der größte nationale, gemeinnützige Berufsverband für die nephrologische Pflege in Deutschland. Mit mehr als 1400 Mitgliedern ist die AfnP ein starker Berufsverband, der für die nephrologische Pflege in den letzten 20 Jahren der Verbandsgeschichte vieles erreicht hat und in der Zukunft noch vieles erreichen will.

Kooperationen

Die AfnP nimmt maßgeblich Einfluss auf die Veränderungen und Entwicklungen in der Nephrologie und Dialyse. Dies ist nur in Kooperation mit den ärztlichen Fachgesellschaften und wichtiger gesellschaftlicher Institutionen möglich. Um diese Kooperationen ist die AfnP kontinuierlich bemüht. Mit der Gesellschaft für Nephrologie (GfN), dem Arbeitskreis Transplantationspflege e.V.

(AKTX) und den Psychonephrologen hat die AfnP einen Programmbeirat für die Erstellung des jährlichen Symposiums in Fulda gebildet. Ein recht herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang an die Industrie, die uns bei der Durchführung des Symposiums unterstützt.

„Die berufspolitische Heimat für Alle“

Wir möchten die berufspolitische Heimat für alle Berufsgruppen aus dem Tätigkeitsfeld Nephrologie und Dialyse sein. Hierzu haben wir uns verschiedene Ziele gesetzt:

- Förderung der Fort- und Weiterbildung
- Verbesserung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in der Versorgung und Betreuung von nierenkranken Menschen
- Erweiterung des Informationsaustausches zwischen allen beteiligten und kooperierenden Partnern
- konstruktive Kommunikation mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen.

Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt

Nur gemeinsam in einem starken Verband werden wir gehört. Wir bieten unseren Mitgliedern:

- kostenlose Teilnahme am jährlichen Symposium (Nichtmitglieder zahlen 50 Euro Eintritt)
- kostenlosen Bezug der Zeitschrift „Dialyse aktuell“ (Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart), erscheint achtmal jährlich zum Einzelpreis von 3,50 Euro
- den jährlichen Symposiumsband auf CD

- preiswerte regionale Seminare zu verschiedenen Themen
- laufende Informationen über aktuelle Themen aus der Nephrologie
- schnellen Kontakt über unsere Geschäftsstelle zu regional aktiven AfnP-Mitgliedern und Arbeitsgruppen.

Jahresbeitrag: 20,00 Euro

Mitglied kann jeder werden, der einer in der Nephrologie tätigen Berufsgruppe angehört. Hierzu gehören neben nephrologischen Pflegekräften beispielsweise auch Arzthelfer, Techniker und Gesundheitspfleger.

In den meisten Bundesländern haben wir Ländervertreter, die Ihnen – ebenso wie die Mitglieder des Vorstandes – für Fragen, Anregungen und Informationen (z.B. zu regionalen Fortbildungen) gerne zur Verfügung stehen.

Ihre Marion Bundschu



Mario Lübbermann
geboren 1963,
wohnhaf in Neumünster,
Schleswig-Holstein

Beruflicher Werdegang

- 1980 kaufmännische Ausbildung
- 1993 Ausbildung zum Rettungssanitäter
- 1995 Ausbildung zum Krankenpfleger
- seit 2004 in der Dialyseabteilung tätig

Erster Kontakt zur AfnP

- durch Herrn Egon Jans
- Mitglied seit 2006

Aufgabengebiete in der AfnP

- seit Oktober 2006 Ländervertretung Schleswig-Holstein

Der Rest meiner Zeit gehört....

....meinen Kindern und meinen Freunden. Wenn ich nicht gerade arbeite, dann widme ich mich meinem Hobby, der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem arbeite ich sehr gern und viel mit meinem Computer von zu Hause aus.

Arbeitsgemeinschaft für
nephrologisches Pflegepersonal e.V.

So können Sie uns erreichen:

AfnP Geschäftsstelle
Siebenbürger Straße 20
33609 Bielefeld
Tel.: 0521/96750900
Fax: 0521/96750800
E-Mail: info@afnp.de
Internet: www.afnp.de

Vorstand der AfnP e.V.

- Arno Landmann (Vorsitzender)
- Marion Bundschu (stellv. Vorsitzende)
- Hans-Martin Schröder (Schriftführer)
- Walter Maletzki (Schatzmeister)